



BIO SUISSE: Aktiven Austausch ermöglichen

ProVieh soll die nachhaltige Produktion unterstützen

Durch das mehrjährige Projekt ProVieh soll der Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung im Tierbereich gefördert werden.

ANJA TSCHANNEN

ProVieh ist ein neues Angebot von und für Tierhaltungsprofis, es soll über einen Zeitraum von vier Jahren durchgeführt werden. «Viel Wissen und Erfahrungen sind bereits auf den Landwirtschaftsbetrieben vorhanden», erklärt Thomas Pliska, Bereichsleiter Landwirtschaft bei Bio Suisse. Ziel sei es, eine Plattform für den gewinnbringenden Erfahrungsaustausch zwischen Bauern, Beratern und der Forschung zu bilden und anbieten zu können. Dabei solle die ganze Palette – Tiergesundheit, Antibiotikareduktion, standortgerechte Zucht und angepasste Fütterung – abgedeckt und diskutiert werden.

«Von Bauer zu Bauer»

ProVieh sei nicht nur auf Wiederkäuer ausgerichtet, sondern umfasse alle Tierarten, insbesondere auch Schweine und Geflügel. Bei der spezifischen Themenwahl sei man noch sehr offen und flexibel. «Die Landwirte sollen ihre Bedürfnisse melden und aktiv mitmachen», sagt Pliska, «dadurch kann am meisten profitiert werden.» Durch Arbeitskreise sollen spezifische Themen vertieft werden und ein Wissenstransfer «von Bauer zu Bauer» stattfinden.

Zudem sollen Infoanlässe und Stallvisiten auf verschiedenen interessanten Betrieben organisiert werden. Um das Angebot abzurunden, werden Merkblätter und weitere Tools zur Verfügung gestellt.

Bereits grosser Andrang

Bereits im vergangenen September seien die ersten Anlässe von ProVieh in der Ostschweiz durchgeführt worden. «Wir wurden ziemlich überrannt», so Pliska. So habe es auf einmal 90 Leute in einem Stall gehabt, die Visite sei ohne Voranmeldung gewesen, fügt er schmunzelnd hinzu. Die ersten Anlässe standen im Rahmen des Fütterungseinflusses auf die Fruchtbarkeit. Für dieses Jahr seien zwölf Anlässe in der ganzen Schweiz aufgelegt. Genauere Informationen darüber würden noch folgen.

Zufriedene Bauern

ProVieh sei ein gemeinsames Projekt von vielen Organisatoren und Partnern von Bio Suisse und werde durch deren Zusammenarbeit realisiert. Bio Suisse finanziere einen Grossteil des Projektes. «Im Fokus der ProVieh-Anlässe stehen die Bio-Bauern», sagt Pliska, «aber natürlich sind auch die konventionellen Kollegen zu den Anlässen eingeladen.» Die Vision, welche das Gemeinschaftsprojekt hat, sei klar: zufriedene Schweizer Bauern, die nachhaltig und standortgerecht mit gesunden Tieren Fleisch, Eier und Milch produzieren.